

Verarbeitungsrichtlinie zum Verputzen von WAKA- Heizsystemplatten mit Kalkputz

- 1) **gräfix 66 HP** Kalk-Haftputz 5 – 6 mm aufbringen, im oberen Drittel Einlage eines Außenputzgewebes verstärkt **gräfix 621**; Standzeit von 10 Tagen einhalten
- 2) gründlich mit Sprühnebel vornässen
- 3) **Folgende Varianten sind jetzt möglich:**
 - A) **gräfix 61 fein** Kalk-Dünnschichtputz 2 - 3 mm aufziehen und filzen oder anderweitig strukturieren.
 - B) **gräfix 61 fein** Kalk-Dünnschichtputz 2 - 3 mm aufziehen und filzen, in den feuchten Putz (freskal) **gräfix 66 K** Kalk-Putzglätte aufbringen und glätten.
 - C) **gräfix 61 fein** Kalk-Dünnschichtputz 2 - 3 mm aufziehen und filzen, in den feuchten Putz (freskal) **gräfix 685 SKS** Sumpfkalkspachtel aufbringen und glätten.
 - D) **gräfix 685** Sumpfkalk-Dekorputz in den Körnungen 0,5 mm und 1 mm nass-in-nass zweimal aufbringen und die zweite Lage mit der Plastiktraufel abscheiben. Die anderen Körnungen 1,5 mm und 2 mm in einer Putzlage aufbringen und mit der Plastiktraufel abscheiben.
- 4) Die Varianten A), B) und C) können mit einem Anstrich versehen werden um den gewünschten Farbton zu erzielen. Hierfür sind folgende Varianten möglich:
 - 1) **gräfix 680** Kalkfarbe ultraweiß kann freskal oder auf die trockenen Putze mehrlagig aufgestrichen werden.
 - 2) Standzeit von 10 Tagen einhalten dann **gräfix 697** Mineral-Fixativ als Grundierung 1:2 mit Wasser verdünnt auftragen. Am nächsten Tag den ersten Anstrich mit **gräfix 696** Mineral-Innenfarbe zu 10 – 15 % mit **gräfix 697** verdünnt vornehmen. Nach einem weiteren Tag nochmal mit **gräfix 696** Mineral-Innenfarbe bis zu 5 % mit **gräfix 697** verdünnt streichen.
 - 3) Standzeit von 10 Tagen einhalten dann **gräfix 697** Mineral-Fixativ als Grundierung 1:2 mit Wasser verdünnt auftragen. Am nächsten Tag den ersten Anstrich mit **Rabolin 615** Silikat-Innenwandfarbe zu 10 – 15 % mit **gräfix 697** verdünnt vornehmen. Nach einem weiteren Tag nochmal mit **Rabolin 615** Silikat-Innenwandfarbe bis zu 5 % mit **gräfix 697** verdünnt streichen
- 5) Bei Variante D) ist ein Anstrich i.d.R. nicht erforderlich, da dieser bereits werkseitig in dem gewünschten Farbton geliefert werden kann.

Für die Verarbeitung der genannten Produkte verweisen wir auf die jeweiligen Technischen Merkblätter. Zu beachten sind dabei auch in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen, die Trocknungszeiten. Die genannten Angaben verstehen sich als Empfehlung, ohne Gewährleistung für die Ausführung. Für die endgültige Ausführung ist der ausführende Fachbetrieb verantwortlich.

Stand Mai 2019
Martin Kuhnhäuser
Leiter der Anwendungstechnik